

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
<b>Teil I: Theoretischer Überblick zur „Allesfresser-Hypothese“.....</b>	<b>4</b>
<b>1. Geschmacksdiskurs in Europa.....</b>	<b>6</b>
1. 1 Pierre Bourdieu und die feinen Unterschiede.....	6
1.1. 1 Habitus.....	6
1.1. 2 Raum der Lebensstile.....	7
1.1. 3 Bourdieus Relevanz für die „Allesfresser-Hypothese“.....	8
1.1. 4 Aktuellere Belege für Bourdieus Theorie.....	9
1. 2 Gerhard Schulze und die Erlebnisgesellschaft.....	10
1.2. 1 Alltagsästhetische Schemen.....	11
1.2. 2 Fünf Milieus.....	13
<b>2. Geschmacksdiskurs in den USA.....</b>	<b>15</b>
2. 1 Darstellung der „Allesfresser-Hypothese“ .....	15
2. 2 Die Geschichte der ästhetischen Entscheidungsrichtlinien in den USA.....	17
2. 3 Richard Petersons empirisches Material.....	19
2. 4 Weitere Ergebnisse aus den Vereinigten Staaten.....	24
2. 4. 1 Was ist mit den Univores? .....	27
2. 5 Kritik an Peterson.....	29
<b>3. Die Ankunft der Hypothese in Europa.....</b>	<b>30</b>
3. 1 Die Argumentation von Andreas Gebesmair.....	30
3. 2 Die Falsifizierung von Hans Neuhoff.....	34
3. 3 Eine Verifizierung aus den Niederlanden.....	36
3. 4 Die „Allesfresser-Hypothese“ in England.....	38
Zwischenbilanz.....	40

<b>Teil II: Empirische Überprüfung der „Allesfresser-Hypothese“</b> .....	<b>41</b>
<b>4. Daten von Fessel-GfK Österreich</b> .....	<b>42</b>
4. 1 Musikhören als Freizeitaktivität.....	42
4. 2 Konzertbesuche.....	44
4. 3 Musikalische Praxis.....	45
4. 4 Andere kulturelle Aktivitäten.....	46
<b>5. Daten aus dem „ALLBUS Programm 1998“ (Deutschland)</b> .....	<b>48</b>
5. 1 Vorbemerkungen zum Datensatz.....	48
5. 2 Die „Allesfresser-Hypothese“ im Test.....	50
5.2. 1 Schulbildung und breiter Geschmack.....	51
5.2. 2 Distinktionen und Schulbildung.....	53
5. 3 Überprüfung des Milieudiagramms von Gerhard Schulze.....	56
5.3. 1 Anzeichen der breiten Akzeptanz der Popkultur.....	60
5.3. 2 Erstes Resümee.....	62
5. 4 Mobilität und Musikgeschmack.....	63
5. 4. 1 Rollenmobilität und Omnivourness.....	63
5. 4. 2 Generationsübergreifende Bildungsmobilität und Omnivourness.....	64
5. 5 Geschlechtsspezifischer Habitus.....	65
5.5. 1 Kulturelle Aktivitäten und Geschlecht.....	66
5.5. 2 Musikgeschmack und Geschlecht.....	68
5. 6 Hochkulturaktivitäten der Omnivores.....	70
5. 7 Muster des Musikgeschmacks.....	71
5.7. 1 Kombinationsformen des Musikgeschmacks.....	74
5. 8 Wer sind die Univores?.....	82
<b>6. Zusammenfassung und Schlussfolgerung</b> .....	<b>83</b>
<b>7. Anhang</b> .....	<b>85</b>
7. 1 Daten von Fessel-GfK.....	85
7. 2 Experteninterview mit Harald Huber.....	87
<b>8. Literaturverzeichnis</b> .....	<b>93</b>